

Der Auferstandene und der ungläubige Thomas

Das Evangelium des Sonntags nach Ostern

Johannes 20, 19-29

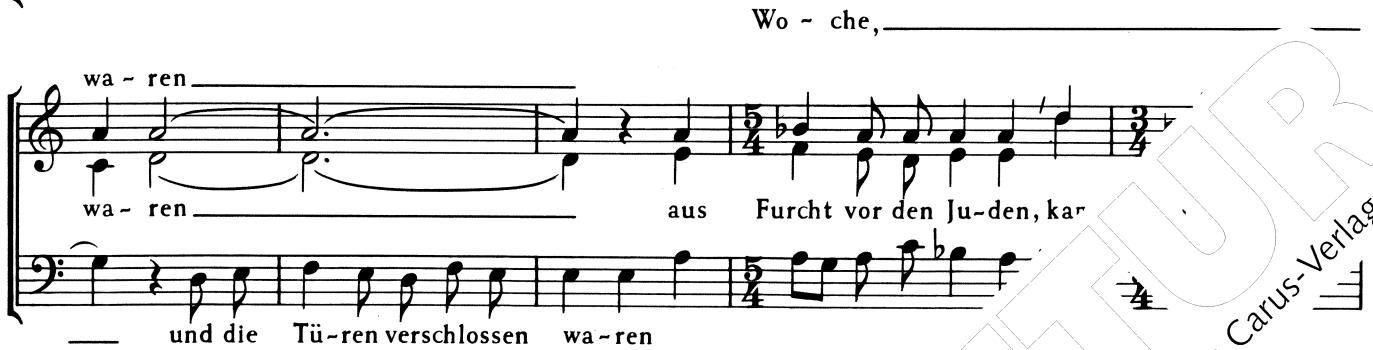
Herbert Peter

*1926 (1966)

Wo - che, da die Jün - ger ver - sam - melt
Am A - bend des er - sten Ta - ges der Wo - che, da sie ver - sam - melt



Wo - che, _____
wa - ren _____
wa - ren _____ aus Furcht vor den Ju - den, kar
_____ und die Tü - ren verschlossen wa - ren



trat in ih - re Mit - te und spricht zu ih - ner sei mit euch!



Und als er das ge - s: 't zeig - te er ih - nen die Hän - de



und sei -
wur - den die Jün - ger froh, daß sie den Her - ren sa - hen.



Je - sus a - ber - mals zu ih - nen:
en, = Männerstimmen, = Frauen - und Männerstimmen



„Frie - de sei mit euch!... Gleich wie mich der Va - ter ge - sandt hat, so sen - de ich

euch!“ Und da er das ge - sagt hat - te, blies er sie an und spricht zu ih - nen:

„Nehmet hin — den Heiligen Geist!“
 „Nehmt den Hei - li - gen Geist! Welchen ihr die Sün - den er - nei - sie er -
 „Nehmt den Heil - gen Geist!“

las - sen; und welchen ihr sie he - und sie be - hal - ten!“ Tho - mas

+8 a - ber, d - ner, der da heißt Zwi - ling, +8 war nicht bei

+8 - sus kam. Da sag - ten die an - dern Jün - ger ihm:

haben den Herrn, den Herrn ge - sehen! Wir haben den Herrn, den Herrn ge - sehen, den

Herrn ge - se - hen!“ Er a - ber sprach zu ih - nen: „Wenn ich nicht in sei - nen

Hän - den se - he die Nä - gel - ma - le und le - ge mei - ne Fin - ger in die

Nä - gel - ma - le und le - ge mei - ne Hand in sei - ne Sei - te, k

+8 Und ü - ber acht Ta - - ge wa - ren a - ber mal

+8 Kommt Je - sus, da die T

„Frie - Danach spricht er zu Tho - mas: „Rei - che dei - nen

her und sie - he mei - ne Hän - de und rei - che dei - ne

Hand her und le-ge sie in mei- ne Sei- te. Und sei nicht ungläubig, sondern

gläu- big, sondern gläu- big, sondern gläu- big!“ Thomas antwor- te- te: „Mein

Herr und mein Gott, mein Herr und mein Gott, mein Herr und mein Go

„Weil du mich ge - se-hen hast, Tho- so gl- it. Se - lig, - - - - -

Se - lig sind, die nicht se - hen, - - - - -

die nicht se - - - - - hen und doch glau - - - - - ben!“

Danach folgt „Singen wir heut mit einem Mund“: 1. Strophe: Kantoreisatz dreistimmig (3+4+5). 2. Strophe: Tricinium. 3. Strophe: Kantoreisatz in voller Besetzung ad libitum.